

Titel/Thema der Arbeits- und Lernaufgabe		Aufgabenschwerpunkt
Hitzeschutz für Mitarbeitende		<input checked="" type="checkbox"/> Erkundungsaufgabe <input type="checkbox"/> Beobachtungsaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Anwendungsaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Reflexionsaufgabe
Zeitpunkt im Ausbildungsverlauf	Zeitungfang	Bezug aus Ausbildungs- und Prüfungsverordnung und ggf. Rahmenausbildungsplan
<ul style="list-style-type: none"> × Orientierungseinsatz × Pflichteinsatz Ambulante Pflege × Pflichteinsatz Stationäre Langzeitpflege × Pflichteinsatz Stationäre Akutpflege <input type="checkbox"/> Pflichteinsatz Pädiatrie <input type="checkbox"/> Pflichteinsatz Psychiatrie <input type="checkbox"/> Vertiefungseinsatz <p><i>Am Beispiel der 3-jährigen Pflegeausbildung</i></p> <p><i>Zum Überblick aller Einsätze je Ausbildungsberuf siehe entsprechendes Dokument</i></p>	<p>8 Stunden</p> <p>10 Stunden (mit Ergänzung)</p> <p><i>Bearbeitung verteilt über mehrere Tage sinnvoll</i></p>	<p>Platzhalter: Bitte berücksichtigen Sie die in ihrem Bundesland vorgegebenen Ordnungsmittel bei der Benennung von Kompetenzen.</p> <p><i>Siehe Anhang für mögliche Kompetenzen zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz für die jeweiligen Berufe.</i></p>
Begründungsrahmen		
<p>Neben den Auswirkungen von Hitze auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden, beeinflusst Hitze auch die Qualität der Arbeit und die Leistungsfähigkeit der Kolleg:innen. Um die Belastung der Mitarbeitenden während Hitzewellen zu reduzieren, braucht es effektive Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden und ein gemeinsames Verständnis für das Thema.</p>		
Beschreibung der zu erzielenden Kompetenzen		
<p>Die Auszubildenden können die Relevanz von Hitzeschutzmaßnahmen bei der Arbeit erläutern.</p> <p>Die Auszubildenden kennen Maßnahmen, die Sie zum Selbstschutz bei Hitze anwenden können.</p> <p>Die Auszubildenden kennen mögliche Maßnahmen zum Hitzeschutz durch die Einrichtung.</p> <p>Die Auszubildenden kennen die Maßnahmen, die ihre Einrichtung/der Einsatzbereich bei Hitzeperioden zum Schutz der Mitarbeitenden umsetzt.</p> <p>Die Auszubildenden identifizieren notwendige Hitzeschutzmaßnahmen am Arbeitsplatz.</p> <p>Die Auszubildenden formulieren Forderungen an den Arbeitgeber bzgl. Hitzeschutzmaßnahmen.</p> <p>Die Auszubildenden setzen Maßnahmen zum Eigenschutz bei Hitze um.</p>		

Gefördert durch:

Welche Erfahrungen / welches Wissen bringe ich als Lernende(r) mit?

- Wie verhalten Sie sich an einem heißen Tag im privaten Umfeld?
- Überlegen Sie, welche physiologischen Symptome bei Hitze auftreten?
- Was verstehen Sie unter dem Begriff Hitzeschutz?
- Haben Sie bisher Erfahrungen mit Maßnahmen zum Hitzeschutz gemacht (privat oder beruflich)?

Bearbeitung der Aufgabe kann in Einzelarbeit oder in der Gruppe erfolgen.

Aufgabenstellung (oder: Arbeitsauftrag)

1. Arbeitsschritt – Erkundung:

a) Überlegen Sie:

- Welche Maßnahmen können Sie bei der Arbeit selber umsetzen, um sich bei Hitze zu schützen?
- Welche Maßnahmen würden Sie sich von ihrem Arbeitgeber zum Hitzeschutz wünschen?

b) Kommen Sie ins Gespräch mit Kolleg:innen aus ihrem Einsatzbereich zu dem Thema Hitzeschutz:

- Welche Vorerfahrungen und Kenntnisse haben die Kolleg:innen zu dem Thema Hitzeschutz?
- Welche Maßnahmen wenden die Kolleg:innen bei Hitze an, um sich selber zu schützen?
- Welche Maßnahmen wünschen sich die Kolleg:innen von der Einrichtung, um bei Hitze besser arbeiten zu können?

Halten Sie ihre Überlegungen und die Anmerkungen ihrer Kolleg:innen schriftlich fest.

2. Arbeitsschritt – Informieren:

a) Informieren Sie sich mit der Broschüre „Hitzeschutz am Arbeitsplatz – Was können wir tun“ zu möglichen Hitzeschutzmaßnahmen, die Sie selber oder ihre Einrichtung umsetzen können.

b) Recherchieren Sie in den Unterlagen/Datenbanken ihres Einsatzortes/ ihrer Einrichtung:

- Gibt es Informationsmaterial, die das Personal über Hitzeschutz aufklärt?
- Bietet die Einrichtung spezielle Maßnahmen bei Hitze zum Schutz der Mitarbeitenden an?
- Hat die Einrichtung einen Hitzeschutzplan?

c) Vergleichen Sie die Maßnahmen von ihrem Arbeitgeber mit den ihren Überlegungen und Wünschen von ihren Kolleg:innen:

- Welche Wünsche werden erfüllt?
- Welche Maßnahmen fehlen?

3.1. Arbeitsschritt – Anwendung:

a) Erarbeiten Sie 3 Maßnahmen/Ideen, die ihre Einrichtung/ihr Einsatzbereich zum Hitzeschutz umsetzen kann, die bisher fehlen.

Seien Sie kreativ: Suchen Sie bspw. Räume, die Kühler sind.

b) Informieren Sie sich, wer in ihrer Einrichtung für Hitzeschutzmaßnahmen zuständig ist.

Schlagen Sie dieser Person ihre Maßnahmen/Tipps vor.

(Nutzen Sie dazu eventuell die Unterstützung ihrer/ihres Praxisanleiter:in

3.2 Arbeitsschritt – Anwendung (Ergänzung: Durchführung bei Hitzetagen)

a) Wählen Sie 3 Hitzeschutzmaßnahmen aus, die sie selber beeinflussen können.

b) Setzen Sie diese 3 Maßnahmen eine Woche lang bei der Arbeit um.

c) Reflektieren Sie nach einer Woche die umgesetzten Maßnahmen:

- Fiel es Ihnen leicht die Maßnahmen umzusetzen?
- Haben Ihnen eine oder mehrere Maßnahmen geholfen, die Arbeit bei Hitze besser auszuführen? Woran machen Sie das fest?
- Welche Maßnahmen haben Ihnen nicht geholfen? Warum nicht?

Gefördert durch:

Die Handlungssituation und den Lernprozess reflektieren

Kommen Sie mit Ihrer Praxisanleiterin/Ihrem Praxisanleiter zu folgenden Fragen **ins Gespräch:**

- Wie haben Sie die Erarbeitung des Themas erlebt? Gab es Schwierigkeiten? Wie sind Sie damit umgegangen?
- Welche Informationen waren neu für Sie?
- Wie können Sie das Wissen über Hitzeschutz in ihrer täglichen Arbeit umsetzen?
- Welche weiteren Informationen zu dem Thema Hitzeschutz benötigen Sie?

Vereinbarungen zur Weiterarbeit

Überlegen Sie, wie Sie weitere Kolleg*innen zu dem Thema Hitzeschutz informieren können. Besprechen Sie diese Möglichkeit mit ihrem Praxisanleiter/Ihrer Praxisanleiterin.

Erarbeiten Sie gemeinsam mit anderen Auszubildenden einen Beispiel-Hitzeschutzplan für die Einrichtung/den Einsatzort.

Literaturempfehlungen

KLUG e.V. (2022): Handout. Eigenschutz für Beschäftigte. Verfügbar unter https://hitzeschutz-berlin.de/wp-content/uploads/2022/06/Handout_Eigenschutz_Beschaeftigte_Druck.pdf

Aktionsbündnis Hitzeschutz Berlin: Musterhitzeschutzpläne. Verfügbar unter <https://hitzeschutz-berlin.de/hitzeschutzplaene/>

Projekt "Hitzeresiliente und Gesundheitsfördernde Lebens- und Arbeitsbedingungen in der stationären Pflege (HIGELA)". Verfügbar unter: www.higela.de

HIGELA (o.J.): Broschüre. Hitze am Arbeitsplatz – Was können wir tun? Verfügbar unter: <https://higela.de/wp-content/uploads/Hitze-am-Arbeitsort-Was-koennen-wir-tun.pdf>

Didaktischer Kommentar

Diese Aufgabe setzt voraus, dass die Lernenden mit den einrichtungsinternen Informationssystemen (Bsp.: Intranet) vertraut sind.

Der Arbeitsschritt 3.2. kann nur an voraussichtlich heißen Tagen und nach Absprache mit dem/r Praxisanleitenden erfolgen. Hier muss gemeinsam mit dem Auszubildenden entschieden werden, ob und wann dieser Arbeitsschritt sinnvoll ist.

Diese Aufgabe kann eventuell in unterschiedlichen Settings wiederholt werden. Hier ist dann eine Anpassung des Zeitumfangs notwendig.

Gefördert durch:

Das Projekt „Praxisanleitende in Pflege- und Gesundheitsberufen als Schlüsselpersonen für BBNE (BBNE-PfleGe)“ wird im Rahmen des Programms „Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union